

Ein außergewöhnliches Musical zu Ehren Keplers

Der Chorverband präsentiert am Wochenende in der Leonberger Stadthalle die Uraufführung von „Somnium“.

leonberg. Ein fürwahr besonderes Musical geht am ersten Adventswochenende über die Bühne der Stadthalle. Mit der Uraufführung von „Somnium“ würdigt der Chorverband Johannes Kepler am Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, und Sonntag, 27. November, 16 Uhr, seinen Namensgeber.

Johannes Kepler schickt in seiner 1609 geschriebenen Erzählung „Somnium“ den jungen Isländer Duracoto mit seiner Mutter, der Zauberin Fiolxhilde, auf eine wundersame Reise zum Mond. Diese Reise ist der triumphale Abschluss einer Irrfahrt des jungen Mannes, die ihn von einem Frachter mit barbarischen Seeleuten bis zur Insel Ven zum königlichen Sternenforscher Tycho Brahe führt, wo er einige Jahre die Wissenschaft der Sternkunde lernt. Kepler schickt seine Figuren auf den Mond, um den Menschen durch den Wechsel der Perspektive einen ganz neuen Blick auf sich selbst und ihren Platz im Universum zu geben.

(s/o). Der Hamburger Komponist und Autor Maximilian Ponader hat für den Kepler- Chorverband zum 75. Geburtstag aus dem Text ein Musiktheaterwerk geschaffen, mit begeisternden Chorsätzen, rockigen Tanznummern und gefühlvollen Balladen. Die 100 Mitwirkenden kommen von der Chorvereinigung Weil der Stadt als das „Volk von Thule“ und dem El'Chor Höfingen als „Chor der Geister“. Die Tanznummern werden von vier verschiedenen Gruppen der Ballettschule Gymnastica aus Weil der Stadt übernommen. Begleitet werden sie durch ein neunköpfiges Projektorchester.

Aufführungen am Samstag, 26., 19.30 Uhr, und Sonntag, 27. November, 16 Uhr , in der Leonberger Stadthalle. Tickets ab 19,50 Euro, ermäßigt ab 12 Euro in der Stadthalle, über Reservix und **www.chorverband-kepler.de**.